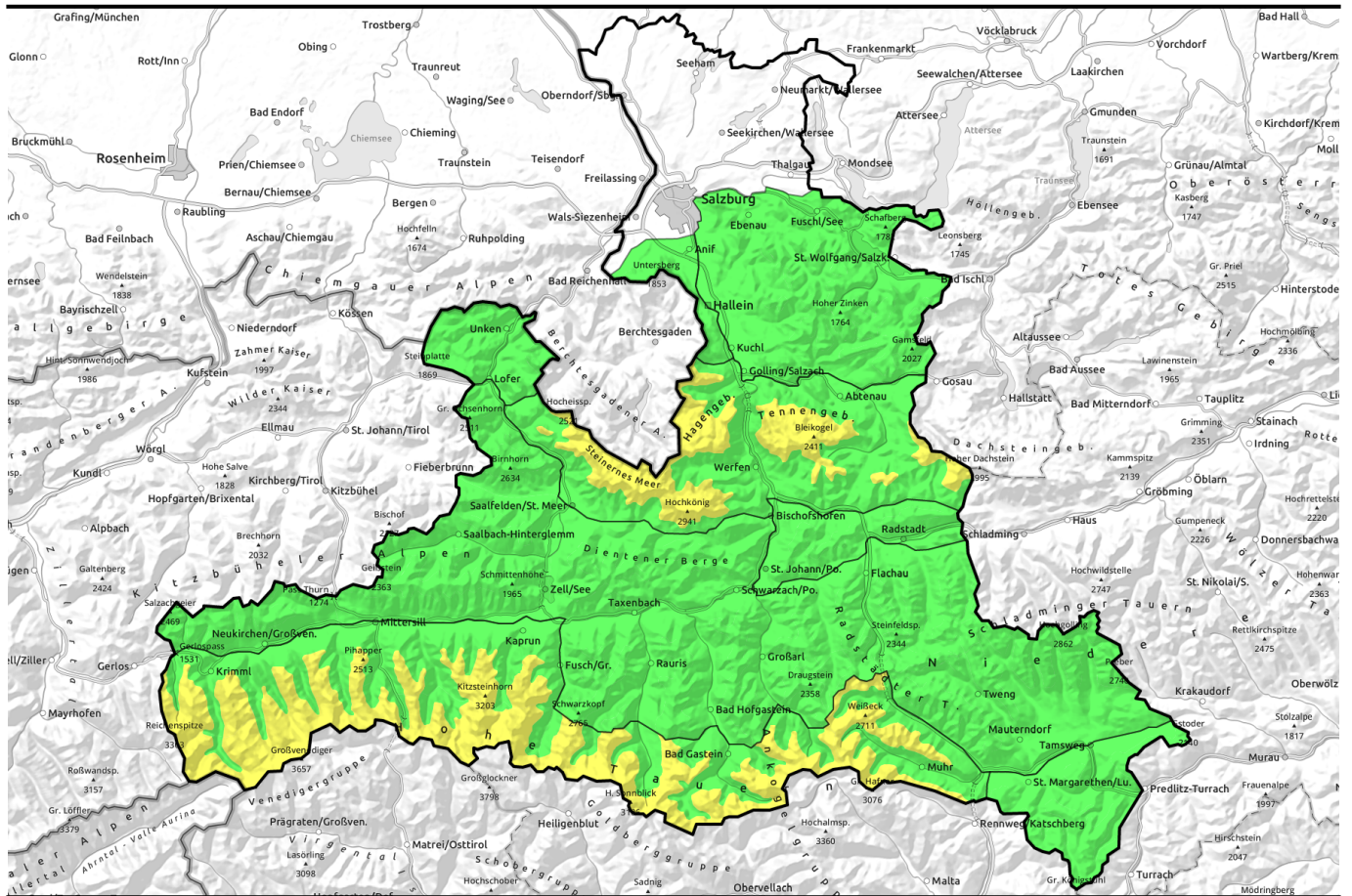








14.04.2022, Vormittag



Tagesgang spontaner Lawinen und hochalpines Schneebrettpotenzial

	<p>Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge</p>	
	<p>Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Untersbergstock, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>	
	<p>Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr</p>	

Lawinprobleme



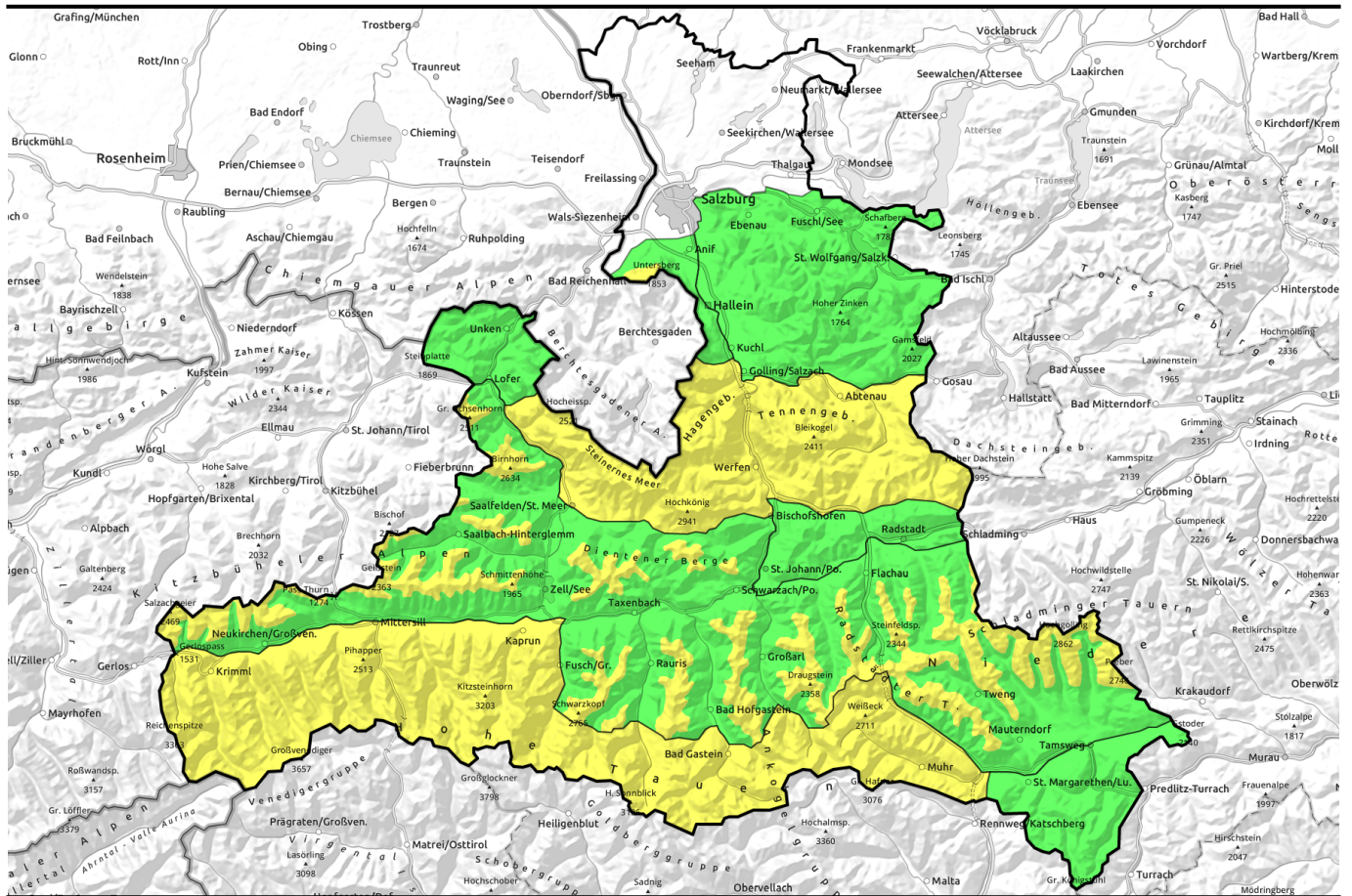
Gefahrenstufen




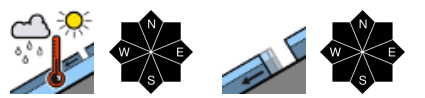

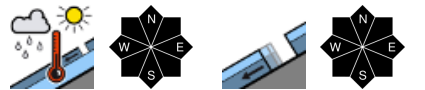


Exposition



14.04.2022, Nachmittag



Tagesgang spontaner Lawinen und hochalpines Schneebrettpotenzial

	<p>Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge</p>	
	<p>Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Untersbergstock, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>	
<p>1500 m</p> 	<p>Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



14.04.2022

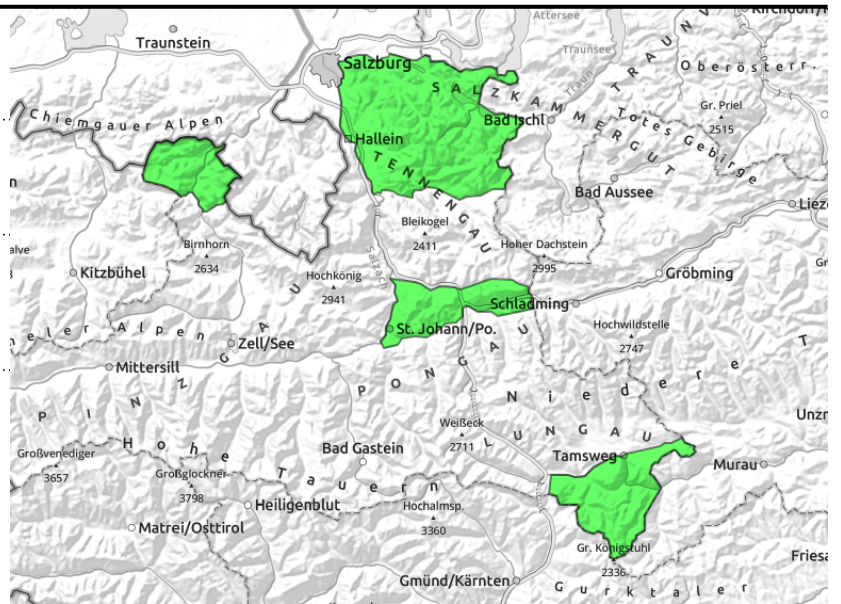
Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität, nasse Lockerschneelawinen



aus extrem steilem Grasmattengelände



Wenige Gefahrenstellen, tageszeitlicher Festigkeitsverlust

Nassschneeproblem: Die Lawinengefahr ist GERING mit einem Tagesgang innerhalb der Bandbreite dieser Stufe. Mit dem tageszeitlichen Festigkeitsverlust sind spontan (oder auch künstlich ausgelöst) nasse Lockerschneelawinen und vereinzelt auch Gleitschneelawinen möglich. Diese bleiben meist klein, nur vereinzelt besteht noch das Potenzial für mittelgroße Abgänge.

Schneedeckenaufbau

Die Ausaperung schreitet rasch voran. Die vielfach schon durchfeuchtete Schneedecke trägt am Morgen eine tragende Harschkruste. Wärme und Strahlung sorgen tagsüber für ein Aufweichen der Harschkruste und führen nachfolgend zu einem Festigkeitsverlust im Steilgelände.

Wetter

Am Donnerstag nach einer Nacht mit guter Abstrahlung zunächst sonniges Wetter mit hohen Wolken. Am Nachmittag verdichten sich die Wolken, Quellwolken entstehen und das Risiko für erste, vereinzelt Schauer steigt an. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus nördlichen Richtungen. In 2000m um 8 Grad.

Die Nacht zum Freitag ist bewölkt und es regnet bis in die Gipfelregionen.

Am Freitag immer wieder Regen. Die Sicht ist oft eingeschränkt. Stellenweise kann es zwar zu Auflockerungen und Niederschlagspausen kommen, diese sind aber meist nicht von Dauer. Zunächst ist der Nordwestwind meist schwach, ab Mittag frischt er jedoch lebhaft auf. In 2000m um 3 Grad.

Tendenz

Keine Kältereserve in der Schneedecke am Freitag. Mäßiges Gefährdungspotential durch spontane Nassschneelawinen aufgrund des Regens.

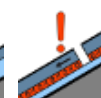
Lawinprobleme



Neuschnee



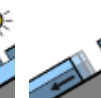
Triebschnee



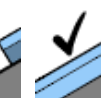
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

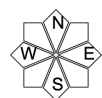
groß



5

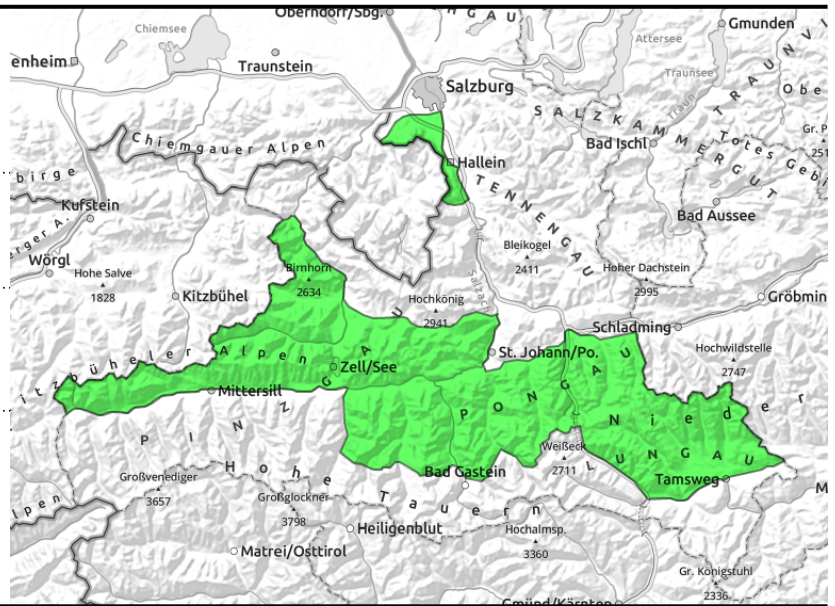
sehr groß

Exposition



14.04.2022, Vormittag

Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Untersbergstock, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



Tagesgang der spontanen Lawinensaktivität



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich

Tageszeitlicher Festigkeitsverlust teilweise bis in die Hochlagen

Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden GERING, steigt ab spätestens Mittag auf oberhalb von etwa 1500 m auf MÄßIG an.

Einzelne Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen gibt es im kammnahen erweiterten Ost- und Südsektor der Hochlagen und in eingewehnten Rinnen und Mulden. Dort ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung (etwa durch Sturz) eine Schneebrettauslösung möglich. Die Auslösebereitschaft wird vom tageszeitlichen Festigkeitsverlust unterstützt!

Spontan kommt es zu nassen Lockerschneelawinen (auch bei Zusatzbelastung) aus stark besonnten Steilbereichen und zu einzelnen Gleitschneelawinen aus extrem steilem Grasmattengelände. Diese können an einigen Stellen mittlere, vereinzelt auch große Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Schneefall hat sich auch im Hochgebirge deutlich gesetzt und wurde bis in Höhen um 2600m durchfeuchtet. Die Störanfälligkeit des Triebsschnees (ost- und südseitig) ist weiter zurückgegangen. Steil sonnseitig trägt die Schneedecke am Morgen vielfach eine tragende Harschkruste, die tagsüber je nach Exposition und Höhenlage unterschiedlich rasch aufweicht. Als Schwachschicht diente zuletzt vor allem die glatte saharabraune Altschneedecke, einzelne Abgänge rissen aber auch tiefer durch.

Wetter

Am Donnerstag nach einer Nacht mit guter Abstrahlung zunächst sonniges Wetter mit hohen Wolken. Am Nachmittag verdichten sich die Wolken, Quellwolken entstehen und das Risiko für erste, vereinzelte Schauer steigt an. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus nördlichen Richtungen. In 2000m um 8 Grad, in 3000m um +2 Grad.

Die Nacht zum Freitag ist bewölkt, es regnet im Bereich der Nordalpen bis über 2000 m hinauf. Am Freitag immer wieder Regen, Schneefall erst oberhalb von 2200 m. Die Sicht ist oft eingeschränkt. Stellenweise kann es zwar zu Auflockerungen und Niederschlagspausen kommen, diese sind aber meist nicht von Dauer. Zunächst ist der Nordwestwind meist schwach, ab Mittag frischt er jedoch lebhaft auf. In 2000m um 3 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



14.04.2022, Vormittag

Tendenz

Keine Kältereseve in der Schneedecke am Freitag, schlechter Tag für Touren. Von Beginn an MÄßIGE Gefährdung durch Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

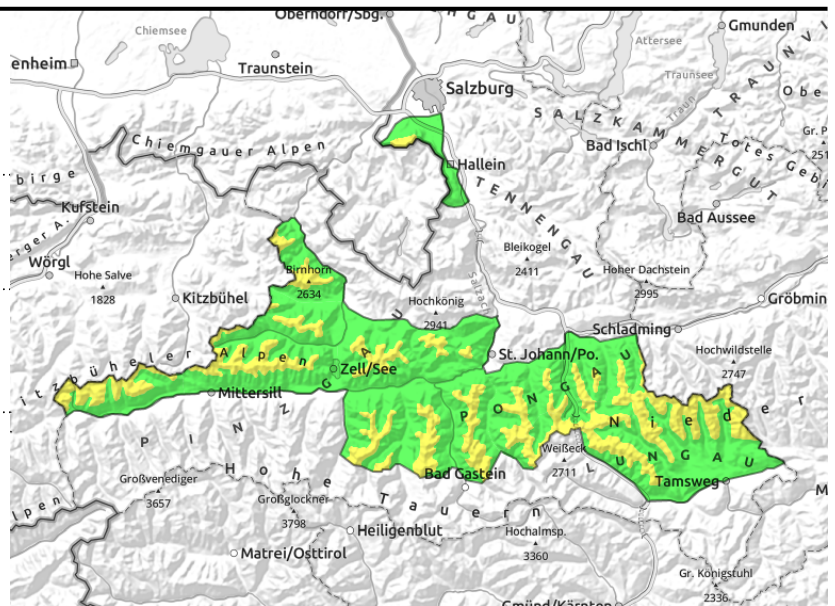


Exposition



14.04.2022, Nachmittag

Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Untersbergstock, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



Tagesgang der spontanen Lawinensaktivität



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich

Tageszeitlicher Festigkeitsverlust teilweise bis in die Hochlagen

Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden GERING, steigt ab spätestens Mittag auf oberhalb von etwa 1500 m auf MÄßIG an.

Einzelne Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen gibt es im kammnahen erweiterten Ost- und Südsektor der Hochlagen und in eingewehnten Rinnen und Mulden. Dort ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung (etwa durch Sturz) eine Schneebrettauslösung möglich. Die Auslösebereitschaft wird vom tageszeitlichen Festigkeitsverlust unterstützt!

Spontan kommt es zu nassen Lockerschneelawinen (auch bei Zusatzbelastung) aus stark besonnten Steilbereichen und zu einzelnen Gleitschneelawinen aus extrem steilem Grasmattengelände. Diese können an einigen Stellen mittlere, vereinzelt auch große Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Schneefall hat sich auch im Hochgebirge deutlich gesetzt und wurde bis in Höhen um 2600m durchfeuchtet. Die Störanfälligkeit des Triebsschnees (ost- und südseitig) ist weiter zurückgegangen. Steil sonnseitig trägt die Schneedecke am Morgen vielfach eine tragende Harschkruste, die tagsüber je nach Exposition und Höhenlage unterschiedlich rasch aufweicht. Als Schwachschicht diente zuletzt vor allem die glatte saharabraune Altschneedecke, einzelne Abgänge rissen aber auch tiefer durch.

Wetter

Am Donnerstag nach einer Nacht mit guter Abstrahlung zunächst sonniges Wetter mit hohen Wolken. Am Nachmittag verdichten sich die Wolken, Quellwolken entstehen und das Risiko für erste, vereinzelte Schauer steigt an. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus nördlichen Richtungen. In 2000m um 8 Grad, in 3000m um +2 Grad.

Die Nacht zum Freitag ist bewölkt, es regnet im Bereich der Nordalpen bis über 2000 m hinauf. Am Freitag immer wieder Regen, Schneefall erst oberhalb von 2200 m. Die Sicht ist oft eingeschränkt. Stellenweise kann es zwar zu Auflockerungen und Niederschlagspausen kommen, diese sind aber meist nicht von Dauer. Zunächst ist der Nordwestwind meist schwach, ab Mittag frischt er jedoch lebhaft auf. In 2000m um 3 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



14.04.2022, Nachmittag

Tendenz

Keine Kältereseerve in der Schneedecke am Freitag, schlechter Tag für Touren. Von Beginn an MÄßIGE Gefährdung durch Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

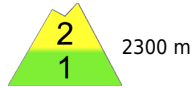




Exposition





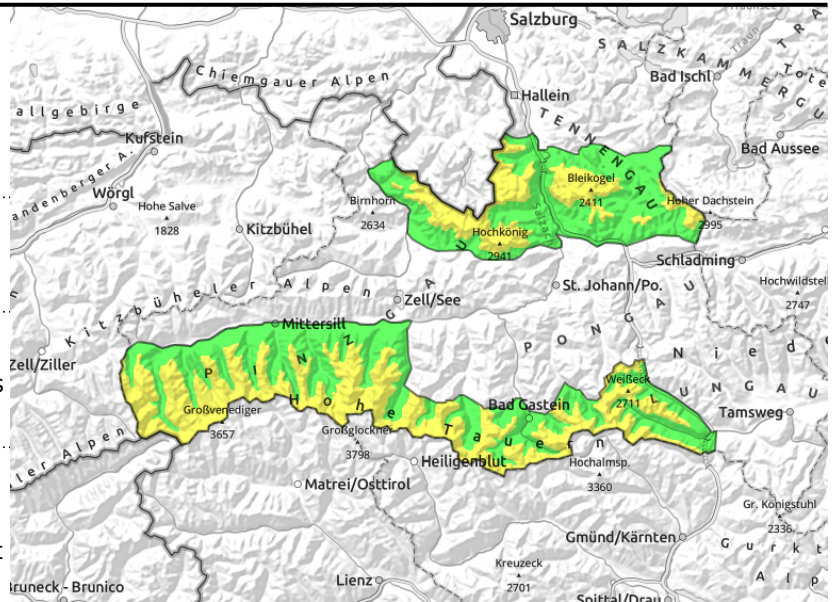
14.04.2022, Vormittag

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge,
Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm,
Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



  Tagesgang der spontanen Lawinensaktivität, sonnseitig bis etwa 2600 m hinauf

  auslösbar im Übergang von wenig zu mehr Schnee, Auslösebereitschaft unterstützt durch tageszeitlichen Festigkeitsverlust



Tageszeitlicher Festigkeitsverlust und hochalpin Tribschnee

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2300 m von Beginn an MÄßIG. Sonst ist sie in den Morgenstunden GERING und steigt ab spätestens Mittag generell auf MÄßIG an.

Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen gibt es in hohen und hochalpinen Lagen im von Nordwest über Nord bis Ost schauenden, hochalpin mitunter auch noch im südseitigen Steilgelände. Speziell in Verbindung mit der Erwärmung kann dort bereits geringe Zusatzbelastung zur Auslösung eines kleinen bis gefährlich großen Schneebretts genügen. Gefahrenbereiche sind insbesondere kammnahes Gelände und eingewehte Rinnen und steile Mulden.

Spontan kommt es zu nassen Lockerschneelawinen (auch bei Zusatzbelastung) und teilweise auch zu Schneebrettern (bis etwa 2600 m hinauf) aus stark besonnten Steilbereichen sowie zu einzelnen Gleitschneelawinen aus extrem steilem Grasmattengelände. Diese können an einigen Stellen mittlere, vereinzelt auch große Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Schneefall hat sich auch im Hochgebirge deutlich gesetzt und wurde bis in Höhen um 3000m zumindest angefeuchtet. Steil sonnseitig trägt die Schneedecke am Morgen vielfach eine tragende Harschkruste, die tagsüber je nach Exposition und Höhenlage unterschiedlich rasch aufweicht. Tagsüber führen Strahlung und die hohen Temperaturen zu einem Festigkeitsverlust. Als Bruchstelle für Schneebrettabgänge dient akutell hauptsächlich eine dünne Schicht aus kantigen Kristallen oberhalb der glatten saharabraunen Kruste, einzelne Abgänge rissen aber auch tiefer in den Altschnee durch.

Wetter

Am Donnerstag nach einer Nacht mit guter Abstrahlung zunächst sonniges Wetter mit hohen Wolken. Am Nachmittag verdichten sich die Wolken, Quellwolken entstehen und das Risiko für erste, vereinzelte Schauer steigt an. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus nördlichen Richtungen. In 2000m um 8 Grad, in 3000m um +2 Grad.

Die Nacht zum Freitag ist bewölkt, es regnet im Bereich der Nordalpen bis über 2000 m hinauf. Am Freitag immer wieder Regen, Schneefall erst oberhalb von 2200 m. Die Sicht ist oft eingeschränkt.

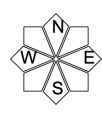
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



14.04.2022, Vormittag

Stellenweise kann es zwar zu Auflockerungen und Niederschlagspausen kommen, diese sind aber meist nicht von Dauer. Zunächst ist der Nordwestwind meist schwach, ab Mittag frischt er jedoch lebhaft auf. In 2000m um 3 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Tendenz

Kaum Kältereserve in der Schneedecke am Freitag - ein schlechter Tag für Touren. Von Beginn an MÄßIGE Gefährdung durch Lawinen.

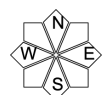
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

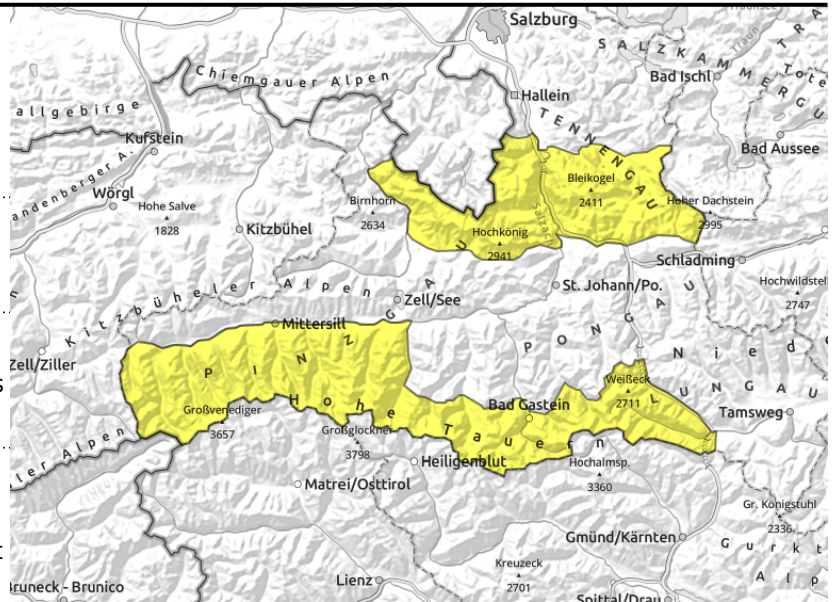


Exposition



14.04.2022, Nachmittag

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Tagesgang der spontanen Lawinaktivität, sonnseitig bis etwa 2600 m hinauf



auslösbar im Übergang von wenig zu mehr Schnee, Auslösebereitschaft unterstützt durch tageszeitlichen Festigkeitsverlust

Tageszeitlicher Festigkeitsverlust und hochalpin Tribschnee

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2300 m von Beginn an MÄßIG. Sonst ist sie in den Morgenstunden GERING und steigt ab spätestens Mittag generell auf MÄßIG an.

Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen gibt es in hohen und hochalpinen Lagen im von Nordwest über Nord bis Ost schauenden, hochalpin mitunter auch noch im südseitigen Steilgelände. Speziell in Verbindung mit der Erwärmung kann dort bereits geringe Zusatzbelastung zur Auslösung eines kleinen bis gefährlich großen Schneebretts genügen. Gefahrenbereiche sind insbesondere kammnahes Gelände und eingewehte Rinnen und steile Mulden.

Spontan kommt es zu nassen Lockerschneelawinen (auch bei Zusatzbelastung) und teilweise auch zu Schneebrettern (bis etwa 2600 m hinauf) aus stark besonnten Steilbereichen sowie zu einzelnen Gleitschneelawinen aus extrem steilem Grasmattengelände. Diese können an einigen Stellen mittlere, vereinzelt auch große Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Schneefall hat sich auch im Hochgebirge deutlich gesetzt und wurde bis in Höhen um 3000m zumindest angefeuchtet. Steil sonnseitig trägt die Schneedecke am Morgen vielfach eine tragende Harschkruste, die tagsüber je nach Exposition und Höhenlage unterschiedlich rasch aufweicht. Tagsüber führen Strahlung und die hohen Temperaturen zu einem Festigkeitsverlust. Als Bruchstelle für Schneebrettabgänge dient akutell hauptsächlich eine dünne Schicht aus kantigen Kristallen oberhalb der glatten saharabraunen Kruste, einzelne Abgänge rissen aber auch tiefer in den Altschnee durch.

Wetter

Am Donnerstag nach einer Nacht mit guter Abstrahlung zunächst sonniges Wetter mit hohen Wolken. Am Nachmittag verdichten sich die Wolken, Quellwolken entstehen und das Risiko für erste, vereinzelt Schauer steigt an. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus nördlichen Richtungen. In 2000m um 8 Grad, in 3000m um +2 Grad.

Die Nacht zum Freitag ist bewölkt, es regnet im Bereich der Nordalpen bis über 2000 m hinauf. Am Freitag immer wieder Regen, Schneefall erst oberhalb von 2200 m. Die Sicht ist oft eingeschränkt.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition



14.04.2022, Nachmittag

Stellenweise kann es zwar zu Auflockerungen und Niederschlagspausen kommen, diese sind aber meist nicht von Dauer. Zunächst ist der Nordwestwind meist schwach, ab Mittag frischt er jedoch lebhaft auf. In 2000m um 3 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Tendenz

Kaum Kältereserve in der Schneedecke am Freitag - ein schlechter Tag für Touren. Von Beginn an MÄßIGE Gefährdung durch Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

